

Interne Stellenausschreibung
Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im **Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein** in Kiel ist in der Abteilung II 5 „Europa-, Ostsee- und Nordseeangelegenheiten“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Leitung des Referates II 50 (m/w/d)

„Landespolitische Schwerpunkte, INTERREG V A, Zusammenarbeit mit Dänemark, Nordseeangelegenheiten“

unbefristet zu besetzen.

Dem Referat II 50 „Landespolitische Schwerpunkte, INTERREG V A, Zusammenarbeit mit Dänemark, Nordseeangelegenheiten“ sind derzeit vier Arbeitsplätze zugeordnet. Die im Referat wahrgenommen Aufgaben beinhalten Angelegenheiten der regionalen Europapolitik des Landes (deutsch-dänische Zusammenarbeit, INTERREG V A-Programm „Deutschland-Danmark (2014-2020)“, INTERREG V B-Nordseeprogramm 2014-2020, Nordseekooperation, Nordseekommission), Landespolitische Schwerpunkte der EU-Politiken sowie Haushaltsangelegenheiten der Abteilung.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Leitung des Referates
- Grundsatzfragen/-angelegenheiten des Referates
- Rahmenplan der deutsch-dänischen Zusammenarbeit, Geschäftsführung der IMAG Deutsch-Dänische Zusammenarbeit des Landes sowie Partnerschaft mit den Regionen Syddanmark und Sjælland
- Bund-Länder-Abstimmungen, Lenkungsausschuss, Verbindung zu Verwaltungsbehörde und Sekretariat zu INTERREG V A
- Planung und Koordinierung der landespolitischen Schwerpunkte, die Auswertung des jährlichen Arbeitsprogramms der Kommission und Abstimmung mit dem Landtag, die Mitwirkung bei dem jährlich vorzulegenden Europabericht sowie die Ressortvertretung in der IMAG „Zukunft Meer“
- Haushaltsangelegenheiten der Abteilung

Vor dem Hintergrund möglicher Organisationsveränderungen erwarten wir die Bereitschaft, kurzfristig auch andere Aufgabenbereiche wahrzunehmen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, Fachrichtung Allgemeine Dienste, **oder** ein mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Bezug zu der ausgeschriebenen Tätigkeit,
- mehrjährige berufliche Erfahrung und Kenntnisse in einem Tätigkeitsfeld mit Bezug zu europäischen Fragestellungen sowie
- verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse.

Erwartet werden:

- Führungs- und Steuerungskompetenz, nachgewiesen durch Führungserfahrung (mindestens in einer Projektleitung oder Erfahrung in der Mitarbeit in internationalen Gremien),
- Erfahrung in der Koordinierung und berufliche Erfahrung in internationalen Verhandlungen,
- interdisziplinäres Verständnis und die Fähigkeit, sich schnell in unterschiedliche Sachgebiete einzuarbeiten sowie
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und die Kompetenz, komplexe politische Zusammenhänge verständlich darzustellen.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- die Bereitschaft zu Dienstreisen (einschl. Auslandsreisen) sowie
- fundierte Kenntnisse einer skandinavischen Sprache.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten so entsprochen werden kann.

Ihre **aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse/Beurteilung und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte **unter Angabe des Aktenzeichens II 103/1200-E-4-33/2020** bis zum

12. August 2020

an das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein, Referat II 10/vertraulich, Lorentzendam 35, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an den Personalreferenten Herrn Jan-Hendrik Strunk, II 10 (Jan-Hendrik.Strunk@jumi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Jan-Hendrik Strunk, II 10 (Tel. 0431 - 988/3773), gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung II 5, Herrn Thorsten Augustin (Thorsten.Augustin@hanse-office.de oder Telefon 0431 – 988/2639).

Im Rahmen Ihrer Bewerbung übermitteln Sie dem Personalreferat des Ministeriums Daten, die mit Ihrer Person verbunden sind bzw. Aufschluss über Ihre Identität geben können wie Name oder Wohnort (personenbezogene Daten).

Bitte beachten Sie daher unsere [Datenschutzhinweise](#) auf Grundlage von Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren.